

MiFID II Zielmarkt-Kurzdokumentation

für Kunden mit Schwerpunkt Vermögensverwaltung
unter Verwendung des vwd portfolio managers

Stand: 21.12.2018

A decorative footer bar consisting of four vertical rectangular blocks of varying shades of blue, from dark blue on the left to light blue on the right.

Inhaltsverzeichnis

1	PRODUCT GOVERNANCE	3
1.1	ANFORDERUNGEN	3
1.1.1	<i>Allgemein</i>	3
1.1.2	<i>Eingesetzte Produkte in der Anlageberatung und/ oder Finanzportfolioverwaltung</i>	3
1.1.3	<i>Anlagestrategien in der Finanzportfolioverwaltung</i>	3
1.2	ZIELMARKTKATEGORIEN UND AUSPRÄGUNGEN (VERBÄNDEKONZEPT DEUTSCHLAND)	3
1.3	UMSETZUNG VWD TARGET MARKET SERVICE	5
1.3.1	<i>Herstellerzielmarkt</i>	5
1.3.2	<i>Vertreiberzielmarkt</i>	5
1.4	UMSETZUNG VWD PORTFOLIO MANAGER	7
1.4.1	<i>Herstellerzielmarkt</i>	7
1.4.2	<i>Vertreiberzielmarkt</i>	7
2	KUNDENPROFILIERUNG	9
2.1	ANFORDERUNGEN	9
2.1.1	<i>Allgemein</i>	9
2.2	UMSETZUNG VWD PROFILING SERVICE	9
2.2.1	<i>Mindestumfang für Zielmarktgleich</i>	9
2.2.2	<i>Weitergehende Daten</i>	9
2.3	UMSETZUNG VWD PORTFOLIO MANAGER	10
2.3.1	<i>Mindestumfang für Zielmarktgleich</i>	10
3	ZIELMARKTABGLEICH	10
3.1	ANFORDERUNGEN	10
3.1.1	<i>Allgemein</i>	10
3.1.2	<i>Anlageberatung mit Portfoliobezug und Finanzportfolioverwaltung</i>	11
3.1.3	<i>Negativer Zielmarkt</i>	11
3.2	UMSETZUNG VWD PORTFOLIO MANAGER	12
3.2.1	<i>Allgemein</i>	12
3.2.2	<i>Einzelproduktzielmarktgleich</i>	12
3.2.3	<i>Zielmarktgleich bei Portfoliobezug in Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung</i>	13
3.2.4	<i>Zielmarktgleich bei Finanzportfolioverwaltung mit Anlagestrategien</i>	13
3.2.5	<i>Geeignetheitsprüfung</i>	14
4	DISCLAIMER	14

1 Product Governance

1.1 Anforderungen

1.1.1 Allgemein

Siehe Kapitel BT 5 sowie speziell BT 5.3 für Vertriebsunternehmen der MaComp der BaFin (letzter Stand vom 5. Februar 2018) und ESMA Suitability Guidelines (letzter Stand vom 28. Mai 2018).

BT 5.3.2 stellt zudem klar, dass „[es] die Pflicht des Vertriebsunternehmens [ist], den konkreten Zielmarkt zu bestimmen und sicherzustellen, dass ein Produkt im Einklang mit dem konkreten Zielmarkt vertrieben wird, [...] [und dies] zusätzlich zur Geeignetheits- bzw. Angemessenheitsprüfung nach § 64 Abs. 3 bzw. § 63 Abs. 10 WpHG durchzuführen [ist] und wird durch diese nicht ersetzt.“

BT 5.3.3 regelt dass „Vertriebsunternehmen [...] im Rahmen eines speziell hierzu vorgesehenen Prozesses für jedes Produkt prüfen [müssen], ob und ggf. wie der Zielmarkt des Konzepteurs zu dem eigenen Kundenkreis passt. Die jeweilige Prüfungstiefe hat sich an der Art des Produktes und seiner Eigenschaften wie Komplexität, Risiko, Illiquidität oder Innovationsgehalt zu bestimmen.“

BT 5.3.4 3. definiert das Vorgehen bei mehr als einem Vertriebsweg: „Wird ein Produkt durch verschiedene Dienstleistungen vertrieben, hat die Bestimmung des konkreten Zielmarktes für dieses Produkt generell nach den Grundsätzen für die Dienstleistung mit den umfassendsten Kundenexplorationspflichten zu erfolgen.“

1.1.2 Eingesetzte Produkte in der Anlageberatung und/ oder Finanzportfolioverwaltung

In BT 5.3.4 2. ist festgelegt, dass „für Produkte, die zumindest auch im Wege der Anlageberatung und der Finanzportfolioverwaltung vertrieben werden, [...] ein vollständiger konkreter Zielmarkt zu bestimmen [ist], da die zur Durchführung der Geeignetheitsprüfung durchzuführende Kundenexploration laufend über sämtliche Informationen Aufschluss gibt, die zur Bestimmung, Prüfung oder Konkretisierung der Zielmarktkategorien erforderlich sind. Beim erstmaligen Anbieten eines Produktes oder bei Geschäftsaufnahme sind entsprechende Informationen vom Vertriebsunternehmen vorab aus anderen Quellen zu beschaffen.“

1.1.3 Anlagestrategien in der Finanzportfolioverwaltung

BT 5.3.4 5. regelt, dass „[sofern] ein Vertriebsunternehmen die Finanzportfolioverwaltung [erbringt], [...] es den Besonderheiten dieser Dienstleistung wie folgt Rechnung tragen [darf]: Das Vertriebsunternehmen hat einen konkreten Zielmarkt entsprechend des BT 5.3.3 für die Anlagestrategien zu bestimmen, die bei der Finanzportfolioverwaltung zum Einsatz kommen sollen. Wird eine individuelle Anlagestrategie erstellt, gilt BT 5.2.2 Nr. 4 sinngemäß.“

1.2 Zielmarktkategorien und Ausprägungen (Verbändekonzept Deutschland)

Folgende Kategorien mit den entsprechenden Ausprägungen wurden im Deutschland im Verbändekonzept zur Zielmarktbestimmung festgelegt.

Verlusttragfähigkeit

- ⊙ Der Anleger kann keine bzw. nur geringe Verluste des eingesetzten Kapitals tragen
Erklärung: Produkte mit Kapitalschutz/ mit Rückzahlung zum Nennwert
- ⊙ Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals)
Erklärung: Produkte ohne Kapitalschutz/ Rückzahlung, nicht gesichert
- ⊙ Der Anleger kann Verluste auch über das eingesetzte Kapital hinaus tragen

Anlageziel

- ⊗ Spezifische Altersvorsorge
- ⊗ Allgemeine Vermögensbildung/ -optimierung
- ⊗ Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen
- ⊗ Absicherung
- ⊗ Ergänzung: Hedging; nur optional relevant bei speziellen Produkten wie z. B. börsengehandelten Derivaten

Spezielle Anforderungen

Nach BaFin ist dieses Feld kein Pflichtfeld, deshalb gibt es die Kategorie "keine speziellen Anforderungen".

- ⊗ Nachhaltigkeit (ESG)/ Green Investment
- ⊗ Ethische Anlage
- ⊗ Islamkonforme Anlage
- ⊗ Keine speziellen Anforderungen

Risikoindikator (Bewertung des Risikos des Finanzinstruments nach PRIIPs)

- ⊗ 1
- ⊗ 2
- ⊗ 3
- ⊗ 4
- ⊗ 5
- ⊗ 6
- ⊗ 7

Risiko/Rendite (Werden in Bezug der Risikoindikatoren eingeordnet)

- ⊗ Risikoklasse 1
- ⊗ Risikoklasse 2
- ⊗ Risikoklasse 3
- ⊗ Risikoklasse 4
- ⊗ Risikoklasse 5
- ⊗ Risikoklasse 6
- ⊗ Risikoklasse 7

Vertriebsweg

- ⊗ Beratungsfreies Geschäft
- ⊗ Execution only
- ⊗ Anlageberatung

Anlagehorizont

- ⊗ Kurzfristig (Weniger als 3 Jahre)
- ⊗ Mittelfristig (3-5 Jahre)
- ⊗ Langfristig (Mehr als 5 Jahre)

Kenntnisse/Erfahrungen

- ⊗ Grundlegende Kenntnisse und/ oder Erfahrungen
- ⊗ Durchschnittliche Kenntnisse und/ oder Erfahrungen
- ⊗ Umfangreiche Kenntnisse und/ oder Erfahrungen
- ⊗ Besondere Kenntnisse und/ oder Erfahrungen

Kundenkategorie

- ⊗ Privatkunde
- ⊗ Geeignete Gegenpartei
- ⊗ Professioneller Kunde

Beschreibung der niedrigsten und höchsten Risikoklasse

- ⊗ Risikoklasse 1:
 - sicherheitsorientiert/ sehr geringe Risikobereitschaft
 - sehr geringe bis geringe Kursschwankungen
- ⊗ Risikoklasse 7:
 - sehr hohe Risikobereitschaft
 - höchste Rendite/ höchste Kursschwankungen

Die restlichen Risikoklassen können an Hand der Beschreibung eingeordnet werden. Risiko/ Rendite ist ähnlich dem Risikoindikator.

1.3 Umsetzung vwd Target Market Service

1.3.1 Herstellerzielmarkt

Sofern das entsprechende Paket gebucht ist, sind folgende seitens WM-Daten gelieferten Zielmarktdatenfelder nutzbar:

- ⊗ Risikoindikator (neg. Zielmarkt) – WM: GD496Q
- ⊗ Risiko/ Rendite (neg. Zielmarkt) – WM: GD496R
- ⊗ Finanzielle Verlusttragfähigkeit (neg. Zielmarkt) – WM: GD496S
- ⊗ Kenntnisse und Erfahrungen (neg. Zielmarkt) – WM: GD496T
- ⊗ Kundenkategorie – WM: GV1A4
- ⊗ Kundenkategorie (neg. Zielmarkt) – WM: GV1C2
- ⊗ Anlageziele – WM: GV1A5
- ⊗ Anlageziele (neg. Zielmarkt) – WM: GV1C3
- ⊗ Anlagehorizont – WM: GV1A6
- ⊗ Anlagehorizont (neg. Zielmarkt) – WM: GV1C4
- ⊗ Vertriebsstrategie – WM: GV1C0
- ⊗ Vertriebsstrategie (neg. Zielmarkt) – WM: GV1C5
- ⊗ Spezielle Anforderungen – WM: GV1C1
- ⊗ Spezielle Anforderungen (neg. Zielmarkt) – WM: GV1C6

1.3.2 Vertreiberzielmarkt

1.3.2.1 Standardkonfiguration

In der Standardkonfiguration sind die Zielmarktkategorien gemäß 1.2 hinterlegt.

1.3.2.2 Anpassungsmöglichkeiten

Abhängig vom gebuchten Paket besteht die Möglichkeit

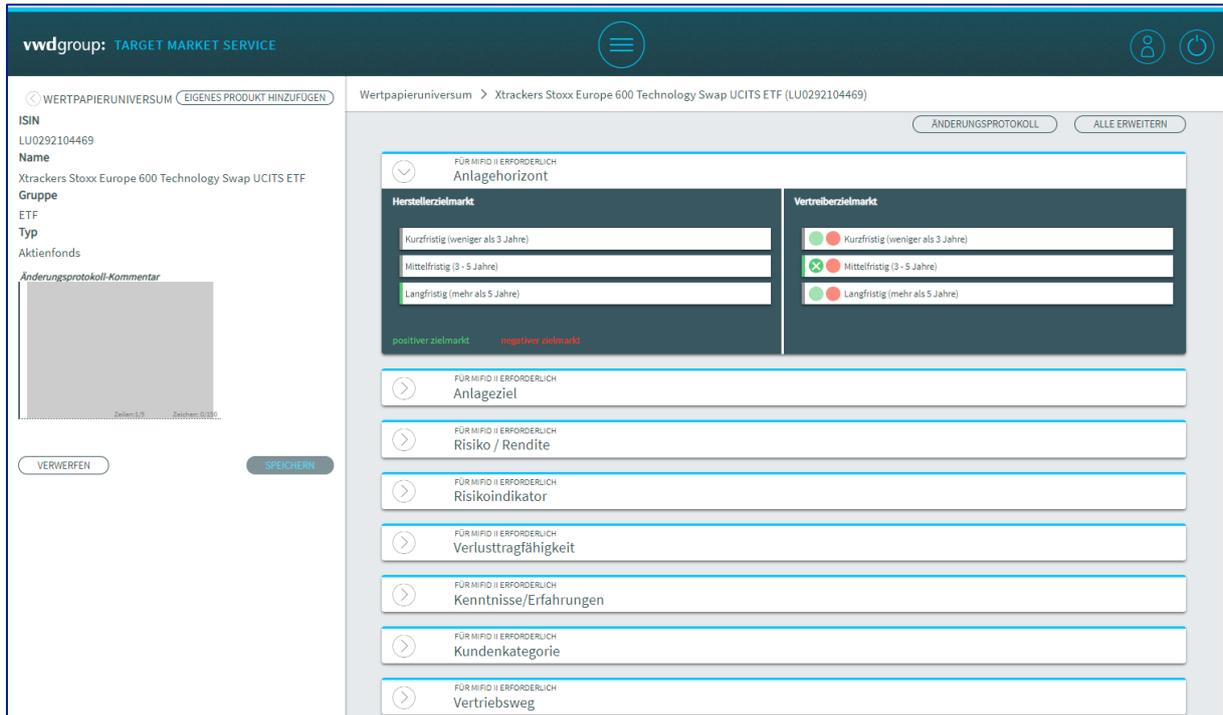
- ⊗ neue Kategorien mit zugehörigen Ausprägungen kundenindividuell zu ergänzen (ab Paket Professionell)
- ⊗ bei bestehenden Kategorien individuelle Ausprägungen zu hinterlegen (ab Paket Regular)

Anhand dieser Individualisierung können z. B. kundenindividuelle WpHG-Bögen abgebildet und individuelle Zielmarktprüfungen ermöglicht werden.

Ein Beispiel der Ergänzung einer neuen Kategorie mit entsprechenden Ausprägungen ist eine Kategorie „Zulässige Strategie“. Anhand dieser könnte die Zuordnung eines Wertpapiers in die zugelassenen (positiver Zielmarkt) und/ oder nicht zugelassenen (negativer Zielmarkt) Strategien erfolgen, sodass innerhalb des Zielmarktgleichs neben den standardmäßigen MiFID II-Kategorien von Portfolio und Wertpapieren zeitgleich auch die Zulässigkeit der jeweils zugeordneten VV-Strategie überprüft wird.

1.3.2.3 Zielmarktfestlegung Wertpapiere

Für Wertpapiere kann im Rahmen des Product Governance Prozesses der Vertrieberzielmarkt eingegeben werden. Sofern für das betrachtete Wertpapier Daten des Herstellerzielmarktes vorliegen, werden diese als Grundlage und Orientierung angezeigt.



1.3.2.4 Zielmarktfestlegung Anlagestrategien

Anlagestrategien können als „Pseudo-Wertpapiere“ hinterlegt und dann im vwd portfolio manager gemappt werden.

Vorgehen:

Als erstes muss ein Pseudoprodukt (mit Dummy-ISIN) im Zielmarktservice angelegt werden:



Anschließend erfolgt im Service die Hinterlegung des Vertrieberzielmarktes für das Pseudoprodukt, welches die VV-Strategie widerspiegelt.

WERTPAPIERUNIVERSUM EIGENES PRODUKT HINZUFÜGEN

ISIN

XYPSENZVBVO

Name

WV-Test

SONSTIGE

SONSTIGE

SONSTIGE

Anderungsprotokoll-Kommentar

Zuletzt/S Zeichent/0130

VERWERFEN SPEICHERN

Wertpapieruniversum > WV-Test (XYPSENZVBVO)

ÄNDERUNGSPROTOKOLL ALLE REDUZIEREN

FÜR MiFID II ERFORDERLICH

Anlagehorizont

Herstellerzielmarkt	Vertreiberzielmarkt
Kurzfristig (weniger als 3 Jahre)	<input type="radio"/> Kurzfristig (weniger als 3 Jahre)
Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	<input checked="" type="radio"/> Mittelfristig (3 - 5 Jahre)
Langfristig (mehr als 5 Jahre)	<input type="radio"/> Langfristig (mehr als 5 Jahre)

positiver Zielmarkt negativer Zielmarkt

FÜR MiFID II ERFORDERLICH

Anlageziel

Herstellerzielmarkt	Vertreiberzielmarkt
Spezifische Altersvorsorge	<input type="radio"/> Spezifische Altersvorsorge
Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	<input type="radio"/> Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung

1.4 Umsetzung wvd portfolio manager

1.4.1 Herstellerzielmarkt

Im Rahmen von Projektindividualisierungen können Herstellerzielmarktdaten, die grds. per MM-Talk zugreifbar sind, verwendet werden.

1.4.2 Vertreiberzielmarkt

1.4.2.1 Einsicht

In der Auswertung „Zielmarkt-Kategorien“ kann der Vertreiberzielmarkt für ein oder mehrere („Pseudo“-)Wertpapiere angesehen werden.

Zielmarktkategorien		
Kategorie	Wert [Positiver Zielmarkt]	Wert [Negativer Zielmarkt]
Infineon		
Verlusttragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	
Anlageziel	Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen	
Risikoindikator	4	
Vertriebsweg	Beratungsfreies Geschäft	
Anlagehorizont	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Kenntnisse/Erfahrungen	Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen	
Kundenkategorie	Privatkunde	
Risiko / Rendite	Risikoklasse 4	
SAP		
Verlusttragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	
Anlageziel	Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen	
Risikoindikator	4	
Vertriebsweg	Beratungsfreies Geschäft	
Anlagehorizont	Mittelfristig (3 - 5 Jahre)	
Kenntnisse/Erfahrungen	Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen	
Kundenkategorie	Privatkunde	
Risiko / Rendite	Risikoklasse 4	

1.4.2.2 Konfiguration „Pseudo“-Produkt für Anlagestrategie

Die Dummy-ISIN des Pseudo-Wertpapiers aus 1.3.2.4 muss aus dem Service kopiert und als neues Wertpapier im vwd portfolio manager angelegt werden:

Aktie - Stammdaten

Kenndaten | Erweitert | Risiko | WM | WM 2 | LEI | Notizen

Name: WM-Name:

Anzeigename: Benutzerdefinierter Anzeigename

Wertpapier-ID:

ISIN: DEWKN:

Valorennummer: OEWKN:

Land: Branche:

Emissionsdatum:

Erster Handelstag: Letzter Handelstag:

Beginn HEV: Vergleichswert:

Bemerkung:

Kursnotierungen:

	Platz	Währung	MMWKN	Ticker	Segment	Kursfaktor
	n/a	EUR	&123456		n/a	1

Wertpapier-Stammdaten wurden manuell geändert

Schließlich muss auf dem abzugleichenden Portfolio die Dummy-ISIN des Pseudo-Wertpapiers im benutzerdefinierten Feld „Vermögensverwaltungszielmarkt“ eingetragen werden.

Benutzerdefinierte Felder für:

Vermögensverwaltungszielmarkt:

2 Kundenprofilierung

2.1 Anforderungen

2.1.1 Allgemein

Grundsätzlich finden sich Anforderungen in BT 7.4 der MaComp der BaFin (letzter Stand 19. April 2018) sowie den Suitability Guidelines der ESMA (letzter Stand 28. Mai 2018).

2.2 Umsetzung vwd Profiling Service

2.2.1 Mindestumfang für Zielmarktabgleich

2.2.1.1 Standardkonfiguration

In der Standardkonfiguration sind die Zielmarktkategorien gemäß 1.2 hinterlegt und die Pflege der Daten in aggregierter Form auf Portfolioebene vorgesehen.

2.2.1.2 Anpassungsmöglichkeiten

Abhängig vom gebuchten Paket besteht die Möglichkeit zur Individualisierung der Kategorien und Ausprägungen. Sofern der Vertreiberzielmarkt individualisiert wird (vgl. 1.3.2.2), muss auch das Profil dazu passend individualisiert werden.

2.2.2 Weitergehende Daten

Abhängig vom gebuchten Paket können auf den Entitäten Kunde, Portfolio und Person individuelle Roh- sowie Profilierungsergebnisdaten und die für die Übersetzung von Roh- auf Profilierungsergebnisdaten erforderliche Logik als Individualisierung umgesetzt werden.

Die Erfassung erfolgt dann typischerweise über dazu passend individualisierte Aktivitäten der vwd advisory solution oder der Schnittstellenbelieferung.

2.3 Umsetzung wvd portfolio manager

2.3.1 Mindestumfang für Zielmarktgleich

Im Anlegerprofil auf Portfolioebene werden die Ausprägungen der verschiedenen Kategorien (maßgeblich ist die Konfiguration des Profiling Service, vgl. 2.2.1) des Kunden eingetragen.

Rechte Maustaste auf ein Portfolio und dann im Kontextmenü **Portfolio → Anlageprofil erfassen**

The screenshot shows a dialog box titled 'Anlageprofil erfassen [2018-10-01_001 -> 2018-10-01_001]'. It contains the following fields:

- Verlusttragfähigkeit: Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum volls)
- Anlageziel: Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptin
- Spezielle Anforderungen: Keine speziellen Anforderungen
- Risikoindikator: 7
- Vertriebsweg: Anlageberatung
- Anlagehorizont: Langfristig (mehr als 5 Jahre)
- Kenntnisse/Erfahrungen: Besondere Kenntnisse und Erfahrungen
- Kundenkategorie: Privatkunde
- Risiko/Rendite: Risikoklasse 7

At the bottom right, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

3 Zielmarktgleich

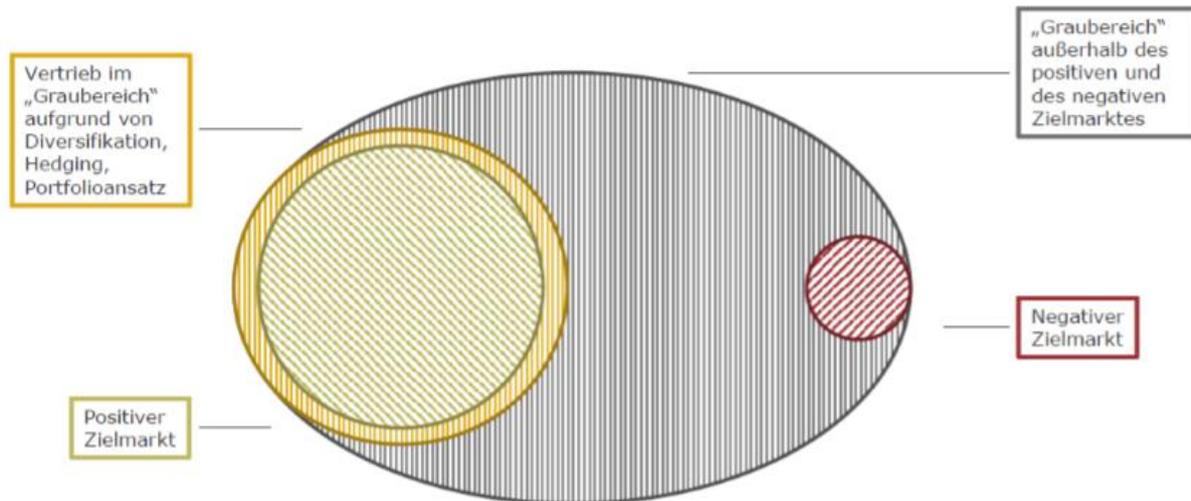
3.1 Anforderungen

3.1.1 Allgemein

Siehe Kapitel BT 5 sowie speziell BT 5.3 für Vertriebsunternehmen der MaComp der BaFin (letzter Stand vom 5. Februar 2018) und ESMA Suitability Guidelines (letzter Stand vom 28. Mai 2018).

BT 5.3.4 setzt den Rahmen: „Vertriebsunternehmen haben neben der Verpflichtung zur Bestimmung des konkreten Zielmarktes grundsätzlich sicherzustellen, dass ein Produkt im Einklang mit dem Zielmarkt vertrieben wird (§ 12 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 und Abs. 5 S. 1 WpDVerOV). Hierzu hat das Vertriebsunternehmen in jedem Einzelfall und zusätzlich zu einer je nach Wertpapierdienstleistung ggf. durchzuführenden Angemessenheits- oder Geeignetheitsprüfung einen Abgleich der Bedürfnisse, Eigenschaften und Merkmale des jeweiligen Kunden der Wertpapierdienstleistung und den entsprechenden Vorgaben aus den Kategorien des Zielmarktes vorzunehmen.“

Wesentlich zum Verständnis sind die Definitionen des positiven und negativen sowie des dazwischen liegenden „grauen“ Zielmarktes.



Quelle: dl_171027_mifid_II_2_product_governance.pdf BaFin p.32

In BT 5.3.6 1. ist festgelegt, dass „ein Produkt [...] im Regelfall nicht an Kunden außerhalb des positiven Zielmarktes vertrieben werden [soll]. Entsprechende Abweichungen müssen durch die Umstände des jeweiligen Einzelfalls gerechtfertigt sein. Sie sind zu dokumentieren, zu begründen, in die ggf. zu erteilende Geeignetheitserklärung aufzunehmen und dem Konzepteur in Rahmen des Informationsaustausches nach BT 5.4.2 mitzuteilen.“

3.1.2 Anlageberatung mit Portfoliobezug und Finanzportfolioverwaltung

BT 5.3.6 2. reduziert die Informationsaustauschspflicht in Sonderfällen: „Erbringt ein Vertriebsunternehmen die Finanzportfolioverwaltung oder die Anlageberatung mit Portfoliobezug, dürfen Produkte zu Diversifikations- oder Hedgingzwecken außerhalb des positiven Zielmarktes vertrieben werden, ohne dass hierzu eine Meldung der Abweichung vom Zielmarkt an den Konzepteur erforderlich ist, wenn das Portfolio des Kunden insgesamt oder die Kombination eines Produktes mit seinem Hedginggeschäft für den Kunden geeignet ist. Die Abweichung ist in die [ggf.] zu erteilende Geeignetheitserklärung aufzunehmen.“

BT 5.3.4 5. regelt darüber hinaus, dass bei einer Zielmarktbestimmung für Anlagestrategien gemäß 1.1.3 für die „der konkrete Zielmarkt der jeweiligen Anlagestrategie [...] mit dem betreffenden Kunden abzugleichen [ist].“

3.1.3 Negativer Zielmarkt

BT 5.3.6 2. beschreibt die wesentliche Zielsetzung der Einhaltung des negativen Zielmarktes: „Ein Produkt soll außer in seltenen Ausnahmefällen nicht an Kunden innerhalb des negativen Zielmarktes vertrieben werden. Entsprechende Abweichungen müssen durch besonders schwer wiegende Umstände des jeweiligen Einzelfalls gerechtfertigt sein. Sie sind zu dokumentieren, ausführlich zu begründen, in die ggf. zu erteilende Geeignetheitserklärung aufzunehmen und dem Konzepteur in Rahmen des Informationsaustausches nach BT 5.4.2 mitzuteilen.“

3.2 Umsetzung wvd portfolio manager

3.2.1 Allgemein

Der Abgleich erfolgt unter Verwendung der im Target Market und Profiling Service (konsistent) konfigurierten Kategorien und Ausprägungen sowie der für die einzelnen Kunden und Produkte (inkl. Anlagestrategien) hinterlegten Daten.

3.2.2 Einzelproduktzielmarktgleich

Dieser wird typischerweise in der Anlageberatung (ohne Portfoliobetrachtung) verwendet.

3.2.2.1 Auswertung Zielmarktprofiling

Die Auswertung gibt es in einer Variante für das Ist-Portfolio sowie einer für das Plan-Portfolio im Rebalancing.

Zielmarktprofiling (Portfolio)				
Kategorie	Wertpapierprofil [Positiver Zielmarkt]	Wertpapierprofil [Negativer Zielmarkt]	Portfolio-Anlageprofil	Zielmarktprofiling
BASF				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	4		7	●
Vertriebsweg	Beratungsfreies Geschäft		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Kurzfristig (weniger als 3 Jahre), Mittelfristig (3 - 5 Jahre), Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Professioneller Kunde	Privatkunde	Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 4		Risikoklasse 7	●
Commerzbank				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	3		7	●
Vertriebsweg	Anlageberatung		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Privatkunde		Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 3		Risikoklasse 7	●
Linde AG				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	3		7	●
Vertriebsweg	Anlageberatung		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Privatkunde		Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 3		Risikoklasse 7	●

3.2.2.2 Report Zielmarktprofiling

Den Report gibt es in einer Variante für das Ist-Portfolio sowie einer für das Plan-Portfolio im Rebalancing.

Zielmarktprofiling (Portfolio)				
Kategorie	Wertpapierprofil [Positiver Zielmarkt]	Wertpapierprofil [Negativer Zielmarkt]	Portfolio-Anlageprofil	Zielmarktprofiling
BASF				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	4		7	●
Vertriebsweg	Beratungsfreies Geschäft		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Kurzfristig (weniger als 3 Jahre), Mittelfristig (3 - 5 Jahre), Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Professioneller Kunde	Privatkunde	Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 4		Risikoklasse 7	●
Commerzbank				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	3		7	●
Vertriebsweg	Anlageberatung		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Privatkunde		Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 3		Risikoklasse 7	●
Linde AG				
Verstragfähigkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).	●
Anlageziel	Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung		Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung	●
Risikoindikator	3		7	●
Vertriebsweg	Anlageberatung		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Langfristig (mehr als 5 Jahre)		Langfristig (mehr als 5 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen		Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Privatkunde		Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 3		Risikoklasse 7	●

Standardreport (Details vgl. Hilfe des vwd portfolio managers) mit deaktiviertem Parameter „Negativer Zielmarkt“.

Zielmarktprofilierung					
Kundenname:	Dr. Muster Mann	Auswertungsdatum:	10.12.2018	Kundenbetreuer:	Max Mustermann
Portfolionummer:	2018-10-01_001			Telefon:	0180123
Anlageprofil					
Verlusttragfähigkeit Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum	Vertriebsweg Anlageberatung	Kundenkategorie Privatkunde			
Anlageziel Allgemeine Vermögensbildung /	Anlagehorizont Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Risiko / Rendite Risikoklasse 7			
Risikoindikator 7	Kenntnisse/Erfahrungen Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen				
WP-Name	Verlusttragfähigkeit	Risikoindikator	Anlagehorizont	Kundenkategorie	
ISIN	Anlageziel	Vertriebsweg	Kenntnisse/Erfahrungen	Risiko / Rendite	
Aktien					
BASF DE000BASF111	●	●	●	●	
Commerzbank DE000CBK1001	●	●	●	●	
Infineon DE0006231004	●	●	●	●	
Linde AG DE0006483001	●	●	●	●	

vwdgroup: Seite 1

3.2.3 Zielmarktgleich bei Portfoliobezug in Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung

3.2.3.1 Auswertung Zielmarktprofilierung

Wie 3.2.2.1 nur mit gesetztem Parameter „Negativer Zielmarkt“, so dass unter der Annahme von Diversifikation und Hedging nur auf Verstöße gegen den negativen Zielmarkt geprüft wird.

3.2.3.2 Report Zielmarktgleich

Wie 3.2.2.2 nur mit gesetztem Parameter „Negativer Zielmarkt“, so dass unter der Annahme von Diversifikation und Hedging nur auf Verstöße gegen den negativen Zielmarkt geprüft wird.

3.2.4 Zielmarktgleich bei Finanzportfolioverwaltung mit Anlagestrategien

Diese Lösung auf der Individualisierungsschicht des Produktstandards ist auf Anfrage kostenfrei erhältlich.

3.2.4.1 Auswertung Zielmarktprofilierung

Hier erfolgt für Ist-Portfolios der Abgleich zwischen dem Anlegerprofil auf Portfolioebene und dem Vertreiberzielmarkt des Pseudo-Wertpapiers für die Anlagestrategie.

Kategorie	Strategieprofil (Positiver Zielmarkt)	Strategieprofil (Negativer Zielmarkt)	Portfolio-Anlageprofil	Zielmarktprofilierung
VV-Strategie Defensiv				
Verträglichkeit	Der Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals).		Der Anleger kann Verluste auch über das eingesetzte Kapital hinaus tragen.	●
Anlageziel	Allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung, Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen		Überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen	●
Risikokindikator	5		7	●
Vertriebsweg	Execution only, Beratungsfreies Geschäft, Anlageberatung		Anlageberatung	●
Anlagehorizont	Kurzfristig (weniger als 3 Jahre)		Kurzfristig (weniger als 3 Jahre)	●
Kenntnisse/Erfahrungen	Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen		Substantielle Kenntnisse und Erfahrungen	●
Kundenkategorie	Privatkunde, Professioneller Kunde, Geeignete Gegenpartei		Privatkunde	●
Risiko / Rendite	Risikoklasse 5		Risikoklasse 6	●

3.2.5 Geeignetheitsprüfung

In den Standardauswertungen und -reports für die Geeignetheitsprüfung ist der Zielmarktgleich ein Prüfkriterium.

Tabellenvorlage & Reportvorlage „Geeignetheitsbericht“:

Über den Parameter „Negativer Zielmarkt“ kann konfiguriert werden, ob nur der negative Zielmarkt der im Portfolio enthaltenen Einzeltitel überprüft werden soll oder nicht.

Tabellenvorlage & Reportvorlage „Geeignetheitsbericht (VV)“:

Über den Parameter „Negativer Zielmarkt“ kann konfiguriert werden, ob neben dem Strategiezielmarkt auch der negative Zielmarkt der im Portfolio enthaltenen Einzeltitel überprüft werden soll oder nicht.

4 Disclaimer

© Copyright 2018 vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Auch die Weitergabe an Dritte ist ohne Einwilligung der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH nicht gestattet. Die enthaltenen Informationen sind streng vertraulich und stellen Eigentum der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, Frankfurt am Main dar. Die enthaltenen Informationen stellen den aktuellen Sachstand dar und sind nach bestem Wissen recherchiert, dürfen aber keineswegs als verbindlich und inhaltlich korrekt angesehen werden, sofern es sich um Angaben Dritter handelt.

Die vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung für den Inhalt und Auslegung der regulatorischen Vorgaben, sowie für den Inhalt der in diesem Dokument verwiesenen Quellen von Dritten.